



PARIS  
LODRON  
UNIVERSITÄT  
SALZBURG

In gemeinsamer Organisation mit:



Arbeitsstelle  
Migration

**Prof. Dr. Wassilios Baros**

Universitätsprofessur für Bildungsforschung  
Paris Lodron Universität Salzburg  
Fachbereich Erziehungswissenschaft

**Prof. Dr. Louis Henri Seukwa**

Professor der Erziehungswissenschaften  
HAW Hamburg  
Department Soziale Arbeit

**PREMISA** Projektgruppe  
Empirische Migrationsforschung Salzburg

18.02.2025

## **Symposion**

### **Erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung in interdisziplinärer und vergleichender Perspektive**

Heraklion (Kreta), Griechenland, 8.-9. Mai 2025, im Rahmen des IAKE-Kongresses

#### **Themenschwerpunkt:**

**Aktuelle Felder der politischen und außerschulischen Bildung**

**– Call for Papers –**

Vor dem Hintergrund verschärfter politischer Diskurse um Migration, Flucht und Asyl sowie global erstarkender rechtspopulistischer Bewegungen wird die Beschäftigung mit Migration und Bildung in der erziehungswissenschaftlichen Forschung und der politischen Bildungspraxis aktueller denn je.

Dabei stellt sich die Frage, welche zentralen Herausforderungen und Aufgaben sich für die Erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung und die politische Bildung im Kontext sozialer und politischer Polarisierung ergeben. Gesellschaftliche Transformationen – von globaler Vernetzung bis zur Digitalisierung – sind für die wissenschaftliche und bildungspraktische Auseinandersetzung mit den zentralen Themen Menschenrechte, (globale) Gerechtigkeit, soziale Ungleichheit und Konfliktbearbeitung zwischen Gruppen relevant und

machen einen interdisziplinären und vergleichenden Zugang notwendig. Im Rahmen des Symposions „**Erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung in interdisziplinärer und vergleichender Perspektive**“ sollen Felder der politischen und außerschulischen Bildung in interdisziplinärer und international vergleichender Perspektive ausgelotet werden.

Dabei geht es nicht zuletzt darum, unterschiedliche Felder der Bildungspraxis als Möglichkeitsraum für politisches Reflexionswissen in der Migrationsgesellschaft in den Blick zu nehmen. Transdisziplinäre Perspektiven können zu einem vertieften Verständnis der Herausforderungen und Chancen in der Auseinandersetzung mit Migration in der politischen Bildung beitragen und neue Akzente für die Bildungsforschung und die migrationsgesellschaftliche Öffnung von Bildungseinrichtungen setzen. Das internationale Symposium auf Kreta verfolgt hierfür das Ziel, einen Diskursraum für den interdisziplinären Austausch innovativer Ansätze zu schaffen.

Wir laden Beiträge zu folgenden Themenfeldern ein:

- **Internationale und vergleichende Perspektiven zu Bildung in der Migrationsgesellschaft:** Transnationale Biografien, Bildungszugänge und Bildungsgerechtigkeit; strukturelle Barrieren für Flucht-Migrant\*innen; Umgang mit migrationsbedingter Diversität und/oder Mehrsprachigkeit in Bildungsinstitutionen.
- **Menschenrechts- und Jugendbildung in Zeiten politischer Polarisierung:** Einstellungen von jungen Menschen zu Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit im Kontext politischer Diskurse über Migration; Folgen von Digitalisierung und technologischem Wandel für Menschenrechts- und Jugendbildung; Förderung des sozialen Zusammenhalts bei der Gestaltung von Bildungsangeboten.
- **Politische Bildung und Demokratieförderung:** Beiträge und aktuelle Herausforderungen der politischen Bildung in der Auseinandersetzung mit neo-nationalistischen Strömungen und der Förderung demokratischer Werte.
- **Flucht-Migration, globale Solidarität und Bildungsinstitutionen in den Aufnahmeländern:** Förderung von Solidarität und gesellschaftlichem Zusammenhalt in Bildungsinstitutionen; pädagogische Ansätze zur Stärkung von Solidarität.
- **Entsolidarisierungstendenzen mit Flucht-Migrant\*innen und Neo-Nationalismen in Europa: Herausforderungen für die Erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung:** Umgang mit zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung und Entsolidarisierungstendenzen in Bildungskontexten; Herausforderungen und Chancen für pädagogische Fachkräfte im Umgang mit migrationsbezogenen Kontroversen und

neo-nationalistischen Einstellungen; Folgen rechtspopulistischer Bewegungen in Europa für Bildungsinstitutionen; aktuelle Themen und methodische Herausforderungen der Erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung.

Wir freuen uns über Beiträge in deutscher oder englischer Sprache, auch von Nachwuchswissenschaftler\*innen, die ihre Forschungsarbeiten auf der Veranstaltung vorstellen möchten.

### ***Beitragseinreichung und Einreichungsfrist***

Kurzvortrag (25 Minuten inkl. Diskussion)

Einreichungen mit Titel und Autor\*innen

Beiträge können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden. Bitte senden Sie Beitragseinreichungen unter Angabe des Titels schnellstmöglich, bis spätestens zum 10.04.2025 per E-Mail an [migrationsforschung.projektgruppe@plus.ac.at](mailto:migrationsforschung.projektgruppe@plus.ac.at). Eine Zusammenfassung (max. 200 Wörter) kann nachgereicht werden.

### ***Publikation der Tagungsbeiträge***

Um die Vorträge nachhaltig zugänglich zu machen, ist eine Publikation im Anschluss an die Tagung geplant. Die Beiträge werden in einem Sammelband in Reihe *Europäische Bildung im Dialog. Wissenschaft - Politik – Praxis* (Hrsg.: Wassilios Baros, Solvejg Jobst) im Peter Lang Verlag herausgegeben.

### ***Informationen zum Tagungsort***

Die Tagung wird ausgerichtet im Rahmen der 11th International Scientific Conference des I.A.K.E. (Institute of Humanities and Social Sciences Heraklion, Kreta, 8-11.5.2025) und wird

auf der Insel Kreta, Griechenland stattfinden. Nähere Informationen zum Tagungsort werden noch bekannt gegeben.

**Wir freuen uns, Sie auf Kreta begrüßen zu dürfen!**

---

*Ansprechpartner\*innen*

**Tagungshomepage:** *in Arbeit*

**Organisator\*innen**

Prof. Dr. Wassilios Baros

Universitätsprofessur für Bildungsforschung  
Paris Lodron Universität Salzburg  
Fachbereich Erziehungswissenschaft  
Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg

Prof. Dr. Louis Henri Seukwa

Professor der Erziehungswissenschaften  
HAW Hamburg  
Department Soziale Arbeit  
Alexanderstraße 1  
20099 Hamburg

**Fragen und Anregungen** via E-Mail an das Organisationsteam:

[migrationsforschung.projektgruppe@plus.ac.at](mailto:migrationsforschung.projektgruppe@plus.ac.at)

Corinna Christmann, BA MEd

Dr.in Aida Kell-Delić, BA MA

Annika Wastl, BA

---

**Tagungsorganisation in freundlicher Unterstützung von:**

**Fachbereich Erziehungswissenschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg**